

INTERVIEW

„Business Plus ist einzigartig“



BILD: COC

Ein positives Fazit zur Nordwestmesse zog Dieter Frikke. Er ist Vorsitzender des Unternehmensbündnisses Centers of Competence, das die Messe organisiert.

VON JÖRG SCHÜRMEYER

FRAGE: Wie fällt Ihr Fazit zur Business Plus 2010 aus?

FRIKKE: Wir sind sehr zufrieden mit der diesjährigen Messe. Mit 178 Ausstellern habe wir einen Ausstellerrekord verzeichnen können. Auch die Zahl von 5200 Besuchern sehen wir angesichts des Wetters als Erfolg an. Diejenigen, die unbedingt kommen wollten, haben sich auch nicht vom Schnee abhalten lassen. Auch von den Ausstellern selbst haben wir praktisch ausnahmslos positive Rückmeldungen bekommen. Die Inhalte der Gespräche seien sehr gut gewesen.

FRAGE: Haben sich die Neuerungen in diesem Jahr bewährt?

FRIKKE: Grundsätzlich hat sich der Mix aus Ausstellung, Netzwerken und Diskussionsrunden – auch mit prominenten Gästen – bewährt. Darüber hinaus sind aber auch die Neuerungen gut angenommen worden.

Nordwestmesse bietet Orientierung

BUSINESS PLUS Schüler informieren sich über Ausbildung – „Speed-Dating“ überzeugt Geschäftsleute

Die Veranstalter sind mit der Resonanz zufrieden. Im nächsten Jahr findet die Messe in Lingen statt.

VON KERSTIN KEMPERMANN UND SVEN MERTINKAT

OLDENBURG – Zufriedene Gesichter bei den Veranstaltern: 5200 Besucher kamen zur Nordwestmesse Business Plus in die Oldenburger Weser-Ems-Halle, berichteten die Organisatoren Dieter Frikke und Dr. Thomas Schüning von Centers of Competence. (CoC/Emden) am Freitag. Auch die Neuerungen seien gut angekommen. Vor allem das „Speed-Dating“.

„Hier kommen Geschäftsleute unterschiedlicher Couleur zusammen, um Kontakte zu knüpfen“, sagte Katrin Sulmann. Die Diplom-Ökonomin von der Oldenburger Unternehmensberatung ecco erklärt die Idee: 32 Messeteilnehmer werden jeweils zu Vierergruppen aufgeteilt. Jeder hat fünf Minuten, sich und sein Unternehmen vorzustellen, dann wird gewechselt.

„Die Idee haben wir aus den Niederlanden“, so Michael Niehaus von EWE Tel, die das Speed-Dating mit organisierte. Die Teilnehmer waren begeistert. „Ich habe sehr interessante Gespräche geführt und tolle Leute kennengelernt“, lautete das Fazit von Julia Jördens von ad-nord.media. So sah es auch Jens Löffler vom Personaldienstleister Inperso: „Mit manchen der Teilnehmer werden wir noch weitere Gespräche über eine Zusammen-



arbeit führen.“ Anne Gutzeit lobte die lockere Atmosphäre: „Man kommt schnell ins Gespräch.“ Die Heilpraktikerin

arbeit führen.“ Anne Gutzeit lobte die lockere Atmosphäre: „Man kommt schnell ins Gespräch.“ Die Heilpraktikerin

NWZ TV zeigt einen Beitrag über die Messe Business Plus unter www.NWZonline.de/nwztv

Mehr Bilder von der Nordwestmesse gibt es im Internet unter www.NWZonline.de/fotos-wirtschaft

Das Spezial zur Messe unter www.nwz-online.de/nordwestmesse-oldenburg

aus Osnabrück war als Besucherin auf der Messe und hatte sich kurzerhand zum Speed-Dating angemeldet.

Neben der Kontaktpflege stand der zweite Messetag vor allem unter dem Thema berufliche Orientierung. Viele Schülergruppen nutzten die Messe, um sich über mögliche Ausbildungswege zu informieren. Unterstützt wurden sie dabei von „Schülerscouts“, die die Gruppen über die Messe führten. „Wir zeigen den Schülern für sie interessante Firmen“, erläutert Rohit Kainth (17) seine Aufgabe. „Die Rundgänge sind eine gute Sache“, lobte Frank Norda von der Meyer Werft. „Wir haben extra unsere Auszubildenden dabei, damit sie die Schüler informieren können.“ „Der Rundgang war informativ“ fand die 16-jährige Schü-



BILDER: KERSTIN KEMPERMANN/TORSTEN VON REEKEN

lerin Luisa Tsirogloo.

Wie wichtig es ist, Auszubildende zu gewinnen, wurde beim „Personaltalk“ deutlich, in dem über den demografischen Wandel diskutiert wurde. „Es ist schwierig, Fachkräfte und Auszubildende zu rekrutieren“, sagte Heiko Eibenstein vom Hydraulik-Pneumatik-Kontor Jade in Wilhelmshaven.

Weiterer Schwerpunkt auf der Hauptbühne war die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im „Women's Talk“ diskutierten Johanne Janssen von der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf des Landkreises Aurich, Jutta Dehoff-Zuch von der Existenzgrün-

dungsagentur für Frauen und Birgitt Wiarda, Beraterin für Kommunikation und Gesundheit. Die frühere Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth, die ebenfalls an der Diskussionsrunde teilnehmen sollte, konnte wegen Verkehrsbehinderungen durch den Winter einbruch nicht kommen.

Im kommenden Jahr wird die sechste Auflage der Messe in Lingen ausgerichtet. Oldenburgs Oberbürgermeister Gerd Schwandner übergab die Business-Plus-Skulptur seinem Lingener Amtskollegen Dieter Krone: „Sie können sich auf die Messe freuen. Würden sie am liebsten selbst noch mal austragen.“